

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

(Beilage zum Freiburger Katholischen Kirchenblatt.)

Nro. 5.

Freiburg, den 25. Februar 1863.

VII. Jahrgang.

Die Errichtung der Benedictiner-Abtei **Beuron** in den Hohenzollernschen Landen betr.

Nro. 1822. Wir bringen hiemit das Breve Seiner Heiligkeit Papst Pius IX. zur öffentlichen Kenntniß, in Folge dessen Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Hermann von Vicari am 10. Februar d. J. die neue Benedictiner-Abtei Beuron in den Hohenzollernschen Landen erigirt und den Hochw. Vater Prior Maurus Wolter zum ersten Vorstand genannten Klosters ernannt hat.

Freiburg den 19. Februar 1863.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pius PP. IX.

Venerabilis Frater, Salutem et Apostolicam Benedictionem. Hisce diebus ad nos pervenerunt Tuae observantissimae litterae die 21 proximi mensis Decembris datae, quibus, Venerabilis Frater, Nos etiam atque etiam precaris, ut in Abbatia Beuronensi in regione Hohenzollerana sita Prioratum una cum tirocinio Monachorum Ordinis Sancti Benedicti sub istius Dioecesis Ordinarii auspiciis erigere et constituere velimus. Ea profecto spe freti fore, ut, quemadmodum vehementer optamus, Religiosa Sancti Benedicti Familia de christiana et civili republica tot sane nominibus optime merita istic prospere feliciterque reviviscat, omnemque suam operam in majore Dei gloria promovenda et animarum salute procuranda indesinenter adhibeat, hisce Tuis votis quam libentissime annuendum censuimus. Itaque per has litteras Tibi facultatem facimus, Venerabilis Frater, ut auctoritate Nostra Apostolica in commemorata Beuronensi Abbatia in Hohenzollerana regione sita Prioratum una cum tirocinio sive novitiatu Monachorum Ordinis Sancti Benedicti ad ejusdem ordinis normam et regulam sub istius dioecesis Ordinarii auspiciis et regimine libere ac licite fundare, erigere et constituere possis et valeas. Atque id concedimus non obstantibus etiam speciali, expressa et individua mentione ac derogatione dignis in contrarium facientibus quibuscumque. Jam vero hanc etiam occasionem libenter amplectimur, ut iterum testemur et confirmemus praecipuam qua Te prosequimur, benevolentiam. Cujus quoque certissimum pignus accipe Apostolicam Benedictionem, quam intimo Nostri cordis affectu Tibi ipsi, Venerabilis Frater, cunctisque Clericis Laicisque fidelibus Tuae vigilantiae commissis peramanter impertimur.

Datum Romae apud S. Petrum die 8. Januarii anno 1863 Pontificatus Nostri anno decimoseptimo.

Pius PP. IX.

Die Einfindung der Vollzugsberichte über geschehenen Dienstwechsel unter den Curatgeistlichen betr.

Nro. 1823. Behufs der richtigen Anweisung der Gehalte und zur Verhütung späterer Reclamationen werden die Pfarr- und Caplaneiverweser und Vicare angewiesen, sobald sie einen neuen Dienstposten bezogen haben, den Tag des Abzugs von ihrer letzten, und den Tag des Aufzuges auf die neue Dienststelle und zugleich des Dienstaustrittes und Antrittes, wenn derselbe nicht mit jenen zusammenfallen sollte, dem vorgelegten Decanate alsbald anzuzeigen, welches hievon unverweilt berichtliche Vorlage machen wird.

Freiburg den 19. Februar 1863.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Das Kirchenwachs betr.

Nro. 1365. Wie uns zur Kenntniß gebracht worden ist, werden in neuester Zeit da und dort an die Kirchen Kerzen abgeliefert, welche aus einer Mischung von Wachs und Paraffin, einem aus Steinkohlentheer präparirten Brennstoff — gefertigt sind.

Da nach den Rubriken des Missale de defect. in celebratione Missarum occurrentibus tit. 10, N. 1 (vergl. die Entscheidung Cong. S. R. vom 16. Sept. 1843) beim Gottesdienst nur reines Wachs gebraucht werden soll, so machen wir die Hochwürdigsten Pfarrämter auf die oben bezeichnete neue Fälschung mit dem Anfügen aufmerksam, daß die mit Paraffin gemachten Kerzen sowohl durch den Geruch, als durch die Farbe und ein glasartiges Ansehen von den ächten Wachskerzen sich unterscheiden.

Freiburg den 5. Februar 1863.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreibungen.

Nachstehende Pfründen sollen wieder besetzt werden und werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Im Landcapitel **Seidelberg:**

Leimen: mit einem Einkommen von beiläufig 900 fl.

Im Landcapitel **Klettgau:**

Baltersweil: mit einem Einkommen von beiläufig 650 fl., worauf eine Provisoriumsschuld im Restbetrag von 14 fl. 20 kr. ruht, welche auf den 27. November d. J. an den Religionsfond in Freiburg zu bezahlen ist.

Im Landcapitel **Sinzgau:**

Markdorf, Nachprediger-Caplanei: mit einem beiläufigen Einkommen von 600 fl. Es wird vorbehalten, dem künftigen Beneficiaten die Auflage zu machen, vorbereitenden sprachlichen Unterricht zu ertheilen.

Im Landcapitel **Billingen:**

Bräunlingen, Caplanei: mit einem Einkommen von beiläufig 680 fl.

Im Landcapitel **Waldshut:**

Bernau: mit einem Einkommen von beiläufig 1300 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten, sowie die Besoldung des Meßners mit jährlich 120 fl. zu bestreiten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Im Landcapitel **Bruchsal:**

Bruchsal, Pfarrei ad B. V. Mar.: mit einem Einkommen von beiläufig 1700 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten, sowie eine zu 5 proc. verzinsliche Kriegs- und Steuerperäquationsschuld im Betrag von 380 fl. 33 kr. an die Gemeinde Bruchsal in zehn Jahresterminen vom Tage der Erledigung der Pfarrei an abzutragen.

Bruchsal, Pfarrei ad Stos Cosm. et Damian.: mit einem Einkommen von beiläufig 900 fl.

Im Landcapitel **Endingen:**

Endingen: mit einem Einkommen von beiläufig 1700 fl. und der Verbindlichkeit einen Vicar zu halten.

Im Landcapitel **Sinzgau:**

Meersburg: mit einem Einkommen von beiläufig 3050 fl. und der Verbindlichkeit, drei Vicare zu halten und mit je 150 fl. zu salariren.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Excellenz den Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Im Landcapitel **Eugen:**

Büßlingen: mit einem Einkommen von beiläufig 1350 fl. und der Verbindlichkeit, eine zu 5 proc. verzinssliche Provisoriumsschuld an den Kirchenfond daselbst wegen vorgeschossener Wiesenculturkosten im Betrag von 22 fl. 43 kr. auf den 1. Januar 1864 und 1. Januar 1865 je zur Hälfte abzutragen.

Im Landcapitel **Gernsbach:**

Detigheim: mit einem Einkommen von beiläufig 1200 fl.

Im Landcapitel **Lahr:**

Friesenheim: mit einem Einkommen von beiläufig 2000 fl. und der Verbindlichkeit, eine Kriegskostenschuld im Betrag von 17 fl. 7 kr. an die Gemeinde Friesenheim binnen Jahresfrist abzutragen, sowie eine jährliche Abgabe von 200 fl. zur Ermöglichung der Wiederbesetzung einer unzureichend dotirten Pfründe an den mittelhheinischen Pfarrinterims-
Revenüenhauptfond zu leisten.

Im Landcapitel **Ottersweier:**

Stollhofen: mit einem Einkommen von beiläufig 1200 fl. und der Verbindlichkeit, eine zu 5 proc. verzinssliche Schuld an den Heiligenfond daselbst für vorgeschossene Prozeßkosten im Betrag von 38 fl. 48 kr. in zwei Jahrsterminen heimzuzahlen.

Im Landcapitel **Neuenburg:**

Heitersheim: mit einem Einkommen von beiläufig 1150 fl. und der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Im Landcapitel **Waldshut:**

Gurtweil: mit einem Einkommen von beiläufig 1000 fl.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchst-
desselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

IV.

Im Landcapitel **Eugen:**

Eigeltingen: mit einem Einkommen von beiläufig 1000 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich mit ihren mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Präsentation binnen sechs Wochen an den Herrn Grafen von Langenstein zu wenden.

V.

Die Pfarrei Hondingen, Decanates Billingen, deren früheres Ausschreiben ohne Erfolg geblieben, wird anmit wiederholt mit einem Einkommen von beiläufig 700 fl. und der Verbindlichkeit, eine Schuld von 24 fl. 55 kr. an den Kirchenfond daselbst binnen Jahresfrist abzutragen, zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Herrn Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen binnen sechs Wochen einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Herrn Fürsten von Fürstenberg auf die Caplanei ad St. Sebastianum in Meßkirch präsentirten bisherigen Pfarrverweser in Wertheim, Johann Martin Schleher, wurde am 22. Januar d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben auf die Pfarrei Handschuhsheim, Decanates Weinheim, aus der Zahl der von Seiner Erzbischöflichen Excellenz vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrer von Idesheim, Dr. Johann Neumaier, gnädigt designirt und hat derselbe am 29. Januar d. J. die kirchliche Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Rippenheim, Decanates Lahr, präsentirten bisherigen Pfarrer von Altdorf, Alexander Bucher, wurde am 5. Februar d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Stadtpfarrei Baden, Decanates Gernsbach, präsentirten bisherigen Stadtpfarrer von Ettenheim, Joseph Grafmüller, wurde am 12. Februar d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Carlsdorf, Decanates Bruchsal, präsentirten bisherigen Pfarrverweser in Elsenz, Rudolf Wagemann, wurde am 12. Februar d. J. die kirchliche Institution ertheilt.

Versetzungen der Vicare und Pfarrverweser.

- Den 27. Novemb. 1862: Priester Valentin Schork als Vicar nach Odenheim.
" 18. Dezemb. " Vicar Ignaz Schmitt von Meersburg in gleicher Eigenschaft nach Deggenhausen.
Pfarrverweser Leopold Baumann von Handschuchsheim in gleicher Eigenschaft nach Ibsvesheim.
Pfarrverweser Ludwig Rärcher von Markdorf als Caplaneiverweser nach Ueberlingen.
Pfarrverweser Wilhelm Zängerle von Lottstetten in gleicher Eigenschaft nach Rheinheim.
" 24. Dezemb. " Vicar Jacob Walk von Neuern in gleicher Eigenschaft nach Grünsfeld.
" 31. Dezemb. " Vicar Johann Brogle von Böfingen in gleicher Eigenschaft nach Neustadt.
" 5. Januar 1863: Pfarrverweser Aloys Metz von Dielheim in gleicher Eigenschaft nach Elchesheim.
" 15. Januar " Pfarrverweser Andreas Ostach von Sunthausen in gleicher Eigenschaft nach Bubenbach.
" 22. Januar " Caplaneiverweser Leopold Hoppen sack von Waldbirch als Pfarrverweser nach Ettenheim.
Pfarrverweser Richard Felder von Rippenheim in gleicher Eigenschaft nach Wahlberg.

Sterbefälle.

- Den 30. Januar 1863: Pfarrer Maximilian Krieg von Göggingen in Freiburg.
" 15. Februar " Priester Carl Michaeli in Engen.
" 18. Februar " Der resignirte Pfarrer Rupert Menzer von Schwandorf in Wöhringen.
" 19. Februar " Der Erzbischöfl. Decan und Pfarrer Joh. Bapt. Binz in Rothenfels.

Fromme Stiftungen.

In den Kirchenfond zu Bremgarten durch Bürgermeister Joseph Grathwohl und dessen Ehefrau 100 fl. zu einem jährlichen hl. Korateamt.

In den Kirchenfond zu Rheinsheim durch † Mar. Ottilie geb. Brecht 75 fl. zu einem heil. Jahrtagsamt für sich und ihren † ersten Ehemann Joh. Jos. Hafner.

In den Kirchenfond zu Giffingheim durch Barthol. Steffan 100 fl. zu einem hl. Jahrtags-Engelamt für seine † Eltern.

Beiträge zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Herr Domcapitular Dr. Kössing 6 fl.

Landc. Billingen: Achdorf 36 fr.; Bachheim 2 fl. 12 fr.;

Bräunlingen 23 fl. 13 fr.; Bubenbach 2 fl. 56 fr.; Döggingen 1 fl. 58 fr.; Donaueschingen 41 fl. 16 fr.; Eschach 3 fr.; Fürstenberg 4 fl. 4 fr.; Göschweiler 4 fl.; Grüningen 1 fl. 48 fr.; Hausen 1 fl. 12 fr.; Heidenhofen 2 fl.; Hendingen 1 fl. 10 fr.; Hüfingen 5 fl. 27 fr.; Kirchsorf 5 fl. 59 fr.; Böfingen 4 fl. 11 fr.; Mundelfingen 1 fl. 45 fr.; Neudingen 1 fl. 12 fr.; Neustadt 3 fl. 58 fr.; Pfohren 1 fl. 52 fr.; Reilsfingen 1 fl. 45 fr.; Riebböhringen 2 fl. 45 fr.; Schönenbach 7 fl. 40 fr.; Thannheim 1 fl. 20 fr.; Unterfürnach 5 fl.; Urach 12 fl. 38 fr.; Billingen 24 fl. 21 fr.; Wöhrenbach 13 fl. 58 fr.; Wolterdingen 1 fl. 30 fr., zus. 181 fl. 49 fr.